

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Samstag den 11. Februar 1888.

(718) **Kanzlistenstelle** Nr. 806.  
der XI. Rangklasse bei dem k. k. Landesgerichte  
Graz, eventuell bei einem k. k. Bezirksgerichte.  
Gesuche bis 12. März 1888 an das  
k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz.

(640a—3) **Dienerstelle** Nr. 549.  
beim k. k. Bezirksgerichte Krainburg.  
Gesuche bis 15. März 1888 beim Lan-  
desgerichts-Präsidium in Laibach.  
Laibach am 4. Februar 1888.

(719—1) Nr. 85.  
**Concursauschreibung.**

An der einschlägigen Volksschule zu Pre-  
loka kommt die Lehrer- zugleich Leitersstelle,  
mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl., die  
Zulage von 30 fl. und Genuss der Natural-  
wohnung verbunden sind, zur definitiven und  
eventuell zur provisorischen Besetzung.  
Die vorchriftsmäßig belegten Gesuche sind  
im vorgeschriebenen Dienstwege bis  
5. März 1888

beim gefertigten k. k. Bezirksgericht ein-  
zubringen.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7ten  
Februar 1888.

(716—1) **Kundmachung.** Nr. 870.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäß-  
heit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten  
März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grund-  
lage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für  
die Katastralgemeinde Bojance**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen  
hinsichtlich der landtätlichen Liegenschaften nebst  
den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften,

der Copie der Catastralmappe und dem Er-  
hebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amts-  
kanzlei bis

20. Februar 1888

aufgelegt werden, an welchem Tage auch über  
allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen  
vorgenommen werden. Die Uebertragung alter  
Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen  
der Amortisation eintreten werden, unterbleibt,  
wenn der Verpflichtete

binnen 14 Tagen,

vom unten angeführten Tage an, um die Nicht-  
übertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6ten  
Februar 1888.

(565—3) Nr. 63. B. Sch. R.

**Kundmachung.**

Wegen Hintangabe eines

**neuen Schulhausbaues  
in Tschernembl**

wird die Minuendo-Vicitation am

20. Februar 1888,

vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Bezirksschul-  
rathe in Tschernembl stattfinden.

Die Gesamtkosten sind auf 25804 fl. ver-  
anschlagt. Zur Vicitation ist ein 5proc. Badium  
erforderlich, welches der Ersteher entweder gleich  
oder bei der ersten Verbiensauszahlung als  
Caution auf 10 Procent zu erhöhen hat. Ord-  
nungsmäßig ausgestellte und rechtzeitig ein-  
gebrachte Offerte werden auch angenommen.  
Die Baupläne, Kostenüberschläge und Vicitations-  
bedingungen können beim gefertigten k. k. Bezirks-  
schulrathe eingesehen werden.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 29ten  
Jänner 1888.

(454—3)

**Kundmachung.**

Nr. 434.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanz-  
Ministeriums vom 6. Jänner 1888, Zahl 43854 (R. G. Bl. IV. Stück, Nr. 5 ex 1888), zur allge-  
meinen Kenntniss gebracht, daß vom 1. März 1888 an geänderte Stempelmarken aller Kategorien,  
mit Ausnahme der Zeitungs-Stempelmarken zu 1 kr. und 2 kr., in den Verkehr gesetzt werden.

Dieselben unterscheiden sich von den gegenwärtig im Verkehr befindlichen und in den  
hohen Verordnungen vom 8. October 1878, 19. September 1882 und 8. October 1884 (R. G. Bl.  
Nr. 132 de 1878, 134 de 1882 und 172 de 1884) beschriebenen, sowohl in der Farbe als auch  
dadurch, daß in dem unteren farbigen Felde die Jahreszahl der Ausgabe 1888 aufgedruckt erscheint.

Die Stempelbilder sämtlicher Kategorien sind in schwarzer Farbe ausgeführt, während  
die Farben der Fonds bunt gehalten sind, und zwar:

**Bei den Stempelmarken:**

à 1 fl., 4 fl. und 10 fl. . . . . blau,	à 2 fl., 5 fl. und 12 fl. . . . . violett,
à 2 1/2 fl., 6 fl. und 15 fl. . . . . roth,	à 3 fl. und 7 fl. . . . . gelb,
à 20 fl. . . . . grün,	à 1/2 kr., 4 kr., 12 kr. und 50 kr. blau,
à 1 kr., 5 kr., 15 kr. und 60 kr. roth,	à 2 kr., 7 kr., 25 kr. und 75 kr. grün,
à 3 kr., 10 kr., 36 kr. und 90 kr. gelb.	

**Bei der Kalendermarke:**

à 6 kr. . . . . grün.

Die gegenwärtig im Verkehr befindlichen Stempelmarken werden mit dem 30. April  
1888 gänzlich außer Verkehr gesetzt.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 30. April 1888  
ist daher der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund  
der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Die außer Gebrauch gesetzten unvernichtet gebliebenen Stempelmarken werden unter Prob-  
achtung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften vom 1. Mai bis einschließlich 30. Juni  
1888 bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach gegen neue Stempelmarken unentgeltlich aus-  
gewechselt. Die bezüglichlichen Eingaben der Parteien sind stempelfrei.

Nach dem 30. Juni 1888 findet weder die Umwechslung noch eine Vergütung bezüglich  
der aus dem Verkehr gezogenen Stempelmarken statt.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blankette von Becheln, Rechnungen und dergleichen,  
auf denen Stempelmarken früherer Emissionen durch vorchriftsmäßige, vor dem 1. Mai 1888 erfolgte  
amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 30. April 1888  
unbeanfandigt in Gebrauch genommen werden.

Auch in das auf den Postbegleitabrechen befindliche Stempelzeichen wird die Jahreszahl  
1888 eingebracht, jedoch können die gegenwärtigen Vorräthe bis zu deren gänzlicher Aufbrauchung  
verwendet werden.

In dem Stempelzeichen der Promessenscheine, dann in jenen, welche von dem k. k. Central-  
stempelamte in Wien auf Rechnungs-Blanketten aufgedruckt werden, tritt keine Aenderung ein.  
k. k. Finanz-Direction in Laibach am 22. Jänner 1888.

## Anzeigebblatt.

(684—2) Nr. 578.

**Bekanntmachung.**

Ueber die Klage des k. k. Notars  
Anton Komotar gegen Fräulein Janny  
Jsterni von Oberlaibach, derzeit unbekann-  
ten Aufenthaltes, peto. 37 fl. 26 kr. wurde  
die Bagatellverhandlung auf den  
24. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt  
und der Klagebeide vom heutigen Zahl  
578 dem Curator ad actum, Herrn Franz  
Ogrin von Oberlaibach, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
25. Jänner 1888.

(461—2) Nr. 468.

**Zweite exec. Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird  
mit Bezug auf das Edict Nr. 4676 be-  
kannt gemacht, daß in der Executions-  
sache des Herrn Anton Jentl (durch Herrn  
Dr. Sajovic) gegen Johann Hostnik von  
Neudegg am

24. Februar 1888

zur zweiten Realfeilbietung geschritten  
werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 24ten  
Jänner 1888.

(283—1) Nr. 7112.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Die im Grundbuche der Herrschaft  
Pölland sub Rectz.-Nr. 184 vorfindende,  
auf Pet. Sterk aus Schmieddorf Nr. 10 ver-  
gewährte, gerichtlich auf 223 fl. bewertete  
Realität wird über Ansuchen der k. k.  
Finanzprocuratur in Laibach, zur Ein-  
bringung der Forderung aus dem dies-  
gerichtlichen Bescheide vom 25. November  
1887, Zahl 7112, per 9 fl. 95 kr. ö. W.  
samt Anhang, am

22. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am  
23. März 1888

auch unter demselben in der Gerichts-  
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,  
an den Meistbietenden gegen Erlag des  
10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
25. November 1887.

(5380—1) Nr. 10496.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rei-  
niger von Eben (durch Herrn Dr. Burger)  
die executive Versteigerung der der Maria  
Schaffer von Merleinsbrauth gehörigen,  
gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, sub  
tom. 26, fol. 3643 ad Herrschaft Gott-  
schee vorkommenden Realität bewilligt und  
hiezuh die Feilbietungs-Tagsetzung auf den  
22. Februar 1888,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amts-  
sitz mit dem Anhange angeordnet worden,  
daß die Pfandrealtät bei dieser Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswert  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 29ten  
November 1887.

(707—2) St. 69.

**Objava.**

C. kr. okrajno sodišče v Velikih  
Lasičah naznanja neznano kje naha-  
jajočim se Primožu Prijatlju, Mihi De-  
beljaku in Mariji Peček rojena Vintor  
iz Dolenjih Poljan, Matiji Ivanču iz  
Karlovca, Matevzu, Mihi in Mariji  
Peček iz Skerljevice, oziroma njihovim  
neznanim pravnim naslednikom, da  
je Matija Peček iz Skerljevice st. 3  
zaradi spoznanja zastarenja na nje-  
govem nepremičnem posestvu vložni  
st. 133 in 134 katastralne občine  
Dvorska Vas vknjiženih zastavnih  
pravic za terjatev Primoža Prijatlja  
iz Dolenjih Poljan v znesku 103 gold.  
8 kr. s pr. iz dolžne listine z dne 1. lega  
maja 1794, za terjatev Mihe Debe-  
ljaka iz Skerljevice v znesku 100 gld.  
s pr. iz poravnave z dne 12. septembra  
1817, za priženilo Marije Peček roj.

Vintor iz Skerljevice v znesku 160 gold.  
iz ženitovanske pogodbe z dne 21. lega  
aprila 1801, za terjatev Matije Ivanca  
iz Karlovca v znesku 61 gold. 48 kr.  
s pr. iz poravnave z dne 17. avgusta  
1820 in za terjatev Matevza, Mihe in  
Marije Peček iz Skerljevice za vsa-  
cega po 100 gold. s pr. iz dolžnega  
lista z dne 31. decembra 1844 pri  
tem sodišči tožbo de praes. 6. janu-  
varja 1888, št. 69, vložil, vsled ka-  
tere tožbe se je za redno usno raz-  
pravo določil dan na

21. februvarja 1888

ob 8. uri dopoludne pred tem sodiščem  
z navajanjem na nasledke § 29 ob-  
čnega sod. reda, in se je toženim in  
njihovim pravnim naslednikom po-  
stavil za oskrbnika gosp. Niko Lenček,  
c. kr. notar v Velikih Lasičah, na nji-  
hovo nevarnost in na njihove troške.

To se toženim s pristavkom na-  
znanja, da pridejo k obravnavi ali  
osebno ali si pa naročijo kakšnega  
druzega oskrbnika in ga temu sodišču  
naznanijo, sicer se bo s postavljenim  
skrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih  
Lasičah dne 7. januarja 1888.

(321—3) Nr. 10163.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz  
Flerin von Stein (durch Dr. Pirnat) die  
executive Versteigerung der dem Thomas  
Jagar von Stahovca gehörigen, gerichtlich  
auf 5674 fl. geschätzten Realität Einlagen  
B. 41 und 42 ad Katastralgemeinde Zupa-  
njenjive sammt dem auf 273 fl. geschätzten  
gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und  
hiezuh zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und  
zwar die erste auf den

18. Februar

und die zweite auf den

17. März 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungswert, bei der zweiten aber  
auch unter demselben hintangegeben wer-  
den würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird bekannt gemacht,  
daß den unbekannt wo befindlichen La-  
bulargläubigern Michael, Franz und Ma-  
ria Jagar Josef Brelesnit von Stahovca  
zum Curator ad actum bestellt und ihm  
die betreffenden Feilbietungsrubriken zu-  
gefertigt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Stein am 8. De-  
cember 1887.

(688—1) St. 417.

**Oklic izvršilne zemljišćine  
dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi  
naznanja:

Na prošnjo Matevza Terkmara iz  
Podkrajja dovoljuje se izvršilna dražba  
Jak. Kožmanu iz Zupuz lastnega, sodno  
na 6090 gold. cenjenega zemljišća  
vložna št. 270 katastralne občine Sturja  
in vložna št. 518 katastralne občine  
Budanje.

Za to se določujeta dva dražbena  
dneva, prvi na

23. marca

in drugi na

24. aprila 1888,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne  
s pristavkom, da se bode to zem-  
ljišće pri prvem roku le za ali čez  
cenitveno vrednost, pri drugem roku  
pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je  
posebno vsak ponudnik dolžan, pred  
ponudbo 10% varščine v roke draž-  
benega komisarja položiti, cenitveni  
zapisnik in zemljeknjižni izpisek raz-  
grnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi  
dne 25. januarja 1888.

(410—2) St. 7613.

### Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je zamrlim tabularnim upnikom Jakobu Vintarju, Ani in Jeri Vintar, vsi iz Hočevja, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, postavil gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kura-torjem *ad actum*, ter se mu vročili tusodni odloki z dne 26. decembra 1887, št. 7613, s katerim se je do-volila eksekutivna dražba Franu Ster-nadu lastnega zemljišča v Hočevju št. 12, vpisanega v vlogi št. 119 ka-tastralne občine Zdenska Vas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 9. januarja 1888.

(409—2) St. 7337.

### Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je neznano kje na Hrovaškem nahajajočemu se Janezu Štruklju iz Laza in zamrši Franciski Štrukelj, oziroma njih ne-poznanim pravnim naslednikom, po-stavil gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem *ad actum*, ter sta se mu vročila tusodna od-loka z dne 15. decembra 1887, št. 7337, s katerima se je dovolila ekse-kutivna dražba Janezu Zgoncu lastnega zemljišča iz Laza št. 2 katastralne občine Osolnik pod vložno št. 70.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 17. januarja 1888.

(541—3) St. 30148.

### Razglas.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

V pravni stvari Janeza Zernca, posestniku iz Orlega št. 9, proti Stefanu Zerncu od ravno tam radi pripoznanja lastniške pravice pótom priposesto-vanja s pr. se je zadnje imenovanemu tožencu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil Janez Groznik, posestnik iz Orlega, kura-torjem *ad actum* ter se mu vročila tožba *de praes.* 15. decembra 1887, št. 30148.

V Ljubljani dne 16. decembra 1887.

(384—2) St. 173.

### Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Trebnjem naznanja neznano kje v Ameriki od-sotnemu Nacetu Kukenbergarju iz Meglenika:

O tožbi Franceta Miklavčiča iz Sv. Križa proti njemu zaradi 45 gold. s pr. določil se je k malotni razpravi dan na

23. februvarja 1888  
dopoludne ob 9. uri tusodno s pr., da naj toženec k obravnavi ali osebno pride ali semkaj naznani posebnega pooblaščenca, ali da odda svoja do-kazila njemu postavljenemu oskrbniku Janezu Zupančiču, posestniku iz Jezera, sicer se bode s slednjim o tej tožbi obravnavalo.

C. kr. okrajna sodnija v Trebnjem dne 13. januarja 1888.

(289—2) St. 6784.

### Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Jurija Pečauerja iz Srednje Vasi izvršna pro-daja na 400 gold. cenjenega, pod gra-ščino Krup kurentna št. 451, rekti-fikativna št. 149, in tom. II., fol. 297, top. 44 *ad* dobra Smuk, sedaj vložna št. 123 katastralne občine Kot vpi-sanega zemljišča Mihe Smrekarja iz Kota št. 1 zavoljo dolžnih 190 gold., in se določuje dan na

22. februvarja in  
23. marca 1888,

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji se pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji in izpisek iz zem-ljiških knjig so tukaj na vpogled raz-grnjeni.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju dne 14. novembra 1887.

(606—2) Nr. 579.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwe-senden Maria Stehlf von Kotschen, Anton, Lena, Maria, Gertraud Troha, Josef Troha, Lena Kosler, Wenzel Stehlf und Maria Kosler erinnert:

Es sei der an dieselben lautende dies-gerichtliche Bescheid vom 29. November 1887, Zahl 10479, betreffend den exe-cutiven Verkauf der Realität tom. 20, fol. 2748 ad Herrschaft Gottschee, des Anton Troha von Rieg Nr. 11 dem demselben unter einem bestellten Curator *ad actum*, Herrn Johann Erfer in Rieg, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 27sten Jänner 1888.

(101—2) Nr. 9587.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Josefa Plahuta, respective deren unbekannten Erben und Rechts-nachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte August Terpinc von Stein (durch Dr. Pirnat) die Klage *de praes.* 17. Novem-ber 1887, Z. 9587, pcto. Anerkennung der Verjährung der Forderung der Jo-sefa Plahuta von Stein per 100 fl. j. A. und Gestattung der Löschung bei den Realitäten Einl.-Nr. 452 und 460 ad Ca-tastralgemeinde Stein und Einl.-Z. 121 ad Steuergemeinde Kofise aus dem Schuldscheine vom 8. Februar 1851, wo-rüber im Summarverfahren die Tag-satzung auf den

22. Februar 1888,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Cu-rator *ad actum* bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein am 25sten November 1887.

(5388—2) Nr. 9219.

### Erinnerung

an Mathias Jencić, resp. dessen un-bekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Mathias Jencić, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-richte Franz Anžić, Grundbesitzer in Dobruine Nr. 26, die Klage *de praes.* 3. Dezember 1887, Z. 9219, auf Aner-kennung der Erfindung der aus der Wiesparcelle Nr. 259 bestehenden Rea-lität Einl.-Z. 375 der Catastralgemeinde Karlstadt vorstadt überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Ver-handlung auf den

20. Februar 1888  
hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den J. Korbar, Gemeindevorstand von Do-bruine, als Curator *ad actum* bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wer-den und der Geflagte, welche es übri-gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 6. Dezember 1887.

(5281—2) Nr. 5606.

### Reaffirmierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionsache der Jo-hanna Jamsel gegen Maria Jovic von Goče pcto. 1591 fl. 13 $\frac{1}{4}$  fr. sammt An-hang zur Bornahme der dritten execu-tiven Feilbietung der Realitäten pag. 113 ad Leutenburg tom. XXIII, pag. 340 ad Herrschaft Wippach, nun Einlagen Zahl 51 und 52 ad Catastralgemeinde Goče und Einlagen Zahlen 237, 238, 239 und 240 ad Catastralgemeinde Lože, die Tagatzung im Reaffirmierungswege auf den 21. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
R. k. Bezirksgericht Wippach am 26sten November 1887.

(309—2) Nr. 9820 und 9821.

### Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach als Berggericht hat über die nach § 160 des allgemeinen Berggesetzes angebrachten Gesuche des Directors der Gewerkschaft Littai:

1.) gegen den Mitgewerken August von Griesheim zur Einbringung rück-ständiger Zubaßen per 800 fl. j. A. die executive Feilbietung seiner vier Ruge Nr. LXXXV. bis einschließig LXXXVIII. mit dem nach § 163 des allgemeinen Berggesetzes ermittelten Ausrufspreise von zusammen 840 fl. oder für jeden einzelnen Rug per 210 fl., dann

2.) gegen den Mitgewerken Karl Schlaepfer zur Einbringung rückständiger Zubaßen per 3200 fl. j. A. die executive Feilbietung der 16 Ruge Nr. XLIX bis einschließig LXIV im Ausrufspreise von zusammen 3248 fl. oder für jeden ein-zelnen Rug per 203 fl. bewilligt und die Bornahme dieser Feilbietung im landes-gerichtlichen Verhandlungsaaale, Sitticher Hof, II. Stock, auf den

20. Februar 1888,  
vormittags 10 Uhr, mit dem Beifügen anberaumt, daß Anbote unter dem Aus-rufspreise nicht angenommen werden und daß die Meistbote sogleich bar zu er-legen sind.

Die ausführlichen Feilbietungsbeding-nisse liegen zu jedermanns Einsicht in der hiergerichtlichen Registratur.  
Laibach am 31. Dezember 1887.

(100—2) Nr. 9141.

### Erinnerung

an Johann Rosman und Maria Aparnik, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Rosman und der Maria Aparnik, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, alle un-bekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-richte Johann Matičić von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat) die Klage *de praes.* 1. November 1887, Zahl 9141, pcto. Anerkennung der Verjährung: 1.) der An-erkennung der Forderung des Johann Rosman von Neumarkt aus dem Schuld-scheine vom 20. Oktober 1855 per 387 fl.

59 fr. bei der Realität Einlage Zahl 165 ad Catastralgemeinde Stein, 2.) der For-derung der Maria Aparnik aus dem Schuldscheine vom 17. Dezember 1856 bei den Realitäten Einlagen Zahl 165 und 166 ad Catastralgemeinde Stein und Einlage Zahl 158 ad Steuergemeinde Neul und Gallenberg der Löschung j. A., worüber in Summarverfahren die Tag-satzung auf den

22. Februar 1888,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator *ad actum* bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein am 24sten November 1887.

(615—2) St. 413.

### Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da je c. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem s sklepom z dne 10ega januarja 1888, št. 18, proti Tereziji Opalk, posestnika ženi iz Podlipe, ku-ratelstvo radi blaznosti izreklo in da je njen mož Martin Opalk njen po-stavni zastopnik.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 16. januarja 1888.

(624—2) St. 635.

### Oglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu tabularnemu upniku Jožefu Robasu iz Metlike in umrlima tabularnima upnikoma Ludoviku in Mariji Robas iz Metlike se je postavil kuratorjem *ad actum* gospod Fran Štajer, c. kr. notar v Metliki, in se mu je vročil dražbeni odlok z dne 10. decembra 1887, št. 9872.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januarja 1888.

(67—2) St. 4914

### Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Marije Ozimek (po pooblaščenju Antonu Škubicu iz Male Dobrave) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Ozimkovega, sodno na 1550 gld. cenjenega zemljišča vložne št. 64, 65 in 66 katastralne občine Muljava.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

23. februvarja  
in drugi na

29. marca 1888,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vred-nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž-benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek raz-grnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 14. decembra 1887.

(175—2) St. 7541.

### Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Loži na-znanja s tem Matiji Ravšlju iz Poljan, oziroma njemu neznanim pravnim na-slednikom, da je Mihael Ule iz Uševka št. 8 zoper nje pri tej sodnji zavoljo pripoznanja lasti, t. j. na Matijo Ravšlja iz Poljan vpisanega zemljišča, pod vložno št. 17 katastralne občine Poljane tožbo *de praes.* 4. oktobra 1887, št. 7541, vložil, čez katero se je za redno ustno obravnavo dan na

27. februvarja 1888  
dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči odredil.

Ker prebivališče toženih tej sod-niji ni znano in oni morebiti niso v našem cesarstvu, postavlja se njim za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troske gospod Gregor Lah iz Loza.

To se tožencem naznanja z na-menom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opravi-ti morejo, kar je za njih zagovar-janje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika ob-ravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pri-pisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 6. oktobra 1887.

(607—1)

Nr. 579.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesende Anton Troha von Rieg Nr. 11 erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid, betreffend den executiven Verkauf der Realität tom. 20, fol. 2748 ad Herrschaft Gottschee des Anton Troha von Rieg Nr. 11, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch in Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 27ten Jänner 1888.

(533—1)

Nr. 181.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9ten Jänner 1888 ohne Testament verstorbenen Franz Kugler, gewesenen Lehrers von Langenthon, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 20. Jänner 1888.

(487—1)

Nr. 144.

**Erinnerung**

an Georg Rakef, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Georg Rakef, respective dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Rakef, Besitzerin von Radomlje (durch Dr. Schmidinger), die Klage de praes. 3. Jänner 1888, Zahl 144, pcto. Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlagen Zahl 12 und 127 der Katastralgemeinde Radomlje f. A., worüber die Tagssatzung im Summar-Verfahren auf den

24. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihrer Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kralj von Radomlje als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein am 4ten Jänner 1888.

(531—1)

Nr. 162.

**Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Terlep von Kleet gegen Josef und Maria Papez von Seisenberg pcto. 82 fl. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 4. September 1886, Z. 2970, auf den 18ten Jänner 1887 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Rectf. Nr. 77 ad Herrschaft Seisenberg, nun Einlage Zahl 220 der Katastralgemeinde Seisenberg, reassumiert und auf den

23. Februar 1888,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem frühern Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Jänner 1888.

(136—1)

Nr. 6466.

**Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Andreas Selo von Großjable, Bezirk Haidenschaft, gegen Josef Circa von Sturja Nr. 28 die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 14. Dezember 1887 auf den 21sten Juni 1887, Z. 995, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Circa von Sturja Nr. 28 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. III., pag. 454, auf den

24. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten Dezember 1887.

(703—1)

Nr. 7700.

**Reassumierung exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Watonigg von Littai die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 26. Juli 1887, Zahl 4601, auf den 27. September l. J. angeordnete und sohin sistierte executive Relicitation der Realität Grundbuch-Einlage Zahl 33 der Katastralgemeinde St. Lamprecht im Reassumierungswege auf den

28. Februar 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 30sten November 1887.

(486—1)

Nr. 151.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Pirnat von Stein die executive Versteigerung der dem Blas Kofrnik von Theinitz gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realitäten Einlage Zahl 26 der Katastralgemeinde Theinitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar

und die zweite auf den

24. März 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 10ten Jänner 1888.

(712—2)

St. 916.

**Razglas.**

C. kr. deželno sodišče Ljubljansko je v zadevi zapuščine po Jakobu Zavašniku, bivsem posestniku na Gorenjih Glinjicah, proti Jožefu Selanu, posestniku v Črni Vasi, zaradi izvršilne prodaje zemljišča vložna št. 132 katastralne občine Trnovskega predmestja v svrhu izterjanja dolžnih 160 gold. s pr. tabularnim upnikom: zamrlima Jakobu Selanu in Jovani Selan, oziroma njunim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, neznano kje bivajočim Heleni Selan ter Janezu in Mariji Feigl, vsi iz Črne Vasi, gosp. dr. Frana Mundo, odvetnika v Ljubljani, imenovali kuratorjem ad actum ter mu vročilo tusodni odlok z dne 24. decembra 1887, št. 9710.

V Ljubljani dne 4. februarja 1888.

(403—1)

St. 6721.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja:

Na prošnjo Matevža Ruparja iz sv. Vida se z odlokom dne 14. junija 1887 na 12. septembra, 12. oktobra in 12. novembra 1887 odrejena izvršbena dražba sodno na 1550 gold. cenjene nepremičnine Janeza Hitija iz Osredka pod vložno št. 2 katastralne občine Osredok na dan

2. marca in na

4. aprila 1888

dopoludne od 9. do 11. ure pri tej sodnji s prejšnjim pristavkom preloži.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 12. novembra 1887.

(621—1)

St. 394, 401 in 402.

**Oglas.**

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Martinu Bajuku iz Radovice št. 3 se je postavil na tožbo, vloženo dne 22. novembra 1887, št. 9456, 9457 in 9458, ter ponovljenje dne 17ega januarja 1888, št. 394, 401 in 402 tožiteljev Martina Matekoviča iz Radovice št. 66, Martina Černetiča iz Radovice št. 62 in Janeza Cesarja iz Radovice št. 78 zaradi pripoznanja kupne pogodbe in plačanja odškodnine gosp. Fran Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, in se mu je vročil tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

1. marca 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. januarja 1888.

(585—1)

St. 6410.

**Oglas.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja Jaki Vesterju in njegovim dedičem in pravnim naslednikom neznane bivanja sledeče:

Vložila je proti njim Reza Vester iz Brezja pri tem sodišči tožbo, prezentovano 9. decembra 1887, št. 6410, glasečo se na priznanje lastninske pravice po priposestovanju pri zemljišči vložna št. 21 katastralne občine Brezje, čez katero se je za ustmeno razpravo določil dan na

9. marca 1888

dopoludne ob 9. uri.

Ker ni znano, kje bivajo toženi, se je postavil za kuratorja v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške gospod Matija Klinar iz Radovljice.

To naznanja se toženim v ta namen, da pridejo oni sami k razpravi ali si poiščejo družega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inace se bode vršila pravda s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. decembra 1887.

(315—1)

St. 10370.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja:

Na prošnjo Jožefa Tekavca iz Zale proti Martinu Gabrajni z Rakeka v izterjanje terjatve 33 gold. s pr. iz razsodbe dne 30. julija 1886, št. 3013, dovolila se je izvršilna dražba na 2836 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 31 zemljiške knjige katastralne občine Rakek.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka na

1. marca in na

5. aprila 1888

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 15. decembra 1887.

(699—1)

Nr. 681.

**Bekanntmachung.**

Den abwesenden Tabulargläubigern Stefan Butala von Reulinden und Josef Sterbenc von Mitterradenze wird Peter Persche von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem der executive Real-Relicitationsbescheid vom 27ten Dezember 1887, Z. 7875, betreffend die Realität ad Herrschaft Bölland tom. III, Rectf. Nr. 209/1 1/2, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Februar 1888.

(5277—1)

St. 8349.

**Razglas.**

Z odlokom dne 30. julija 1887, št. 4883, dovoljene eksekutivne prodaje Janez Petrovčičevega, sodno na 1861 gold. cenjenega posestva vložna št. 15 katastralne občine Ravnik preložijo se s prejšnjim pristavkom na

1. marca in

5. aprila 1888,

vselej ob 11. uri dopoludne, pri tej sodnji.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 16. oktobra 1887.

(5352—1)

St. 7370.

**Imenovanje skrbnika.**

Neznano kje nahajajočemu se Stefanu Štefaniču iz Zapudja št. 17, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 1. decembra 1887, št. 7370, tožitelja Jure Štefaniča iz Zapudja št. 7 zaradi 25 gld. in Mihe Gorseta od tam št. 29 gospod Peter Pershe iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustni obravnavi v malotnem postopku določilo v dan

10. marca 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 2. decembra 1887.

(594—1)

St. 96.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

Na prošnjo Mihe Roglja (po dr. Štempiharji v Kranji) dovoljuje se izvršilna dražba Bernard Knetovih, sodno na 1532 gold. in 2840 gold. cenjenih posestev vložni št. 20 in 21 ad Psati s pritlikino vred, cenjena na 250 gold.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: in sicer prvi na

5. marca

in drugi na

9. aprila 1888,

obakrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se ti posestvi oddasti pri drugem terminu tudi pod cenitveno vrednostjo. Varsčina 10 proc.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 14. januarja 1888.

(586—1)

St. 6479.

**Oglas.**

Podpisano sodišče naznanja And. Resmanu iz Nove Vasi in njegovim dedičem in pravnim zastopnikom neznane bivanja sledeče:

Vložil je proti njim pri tem sodišču Jan Kapus iz Nove Vasi tožbo, prezentovano 13. decembra 1887, št. 6479, glasečo se na priznanje lastninske pravice po priposestovanju k zemljišči vložna št. 15 katastralne mere Nova Vas, vsled katere se je za ustmeno razpravo določil dan na

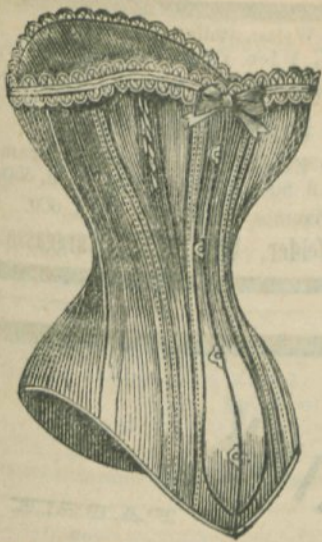
9. marca 1888

dopoludne ob 9. uri pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje bivajo toženi, postavil se je v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške za kuratorja gospod Matija Klinar iz Radovljice.

Toženim naznanja se to v ta namen, da pridejo oni sami k razpravi ali si poiščejo družega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inace se bode vršila razprava s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. decembra 1887.



## Heinr. Kenda, Laibach.

### Pariser Mieder

Nr. 0 aus Leinenzwilch fl. 1.95; Nr. 1 aus Leinen-drill fl. 2.50; Nr. 2 aus Leinen-drill fl. 3.60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4.10; Nr. 5 aus Satin fl. 4.50; Nr. 6 aus Leinen-drill fl. 5.30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5.50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6.30.

### Wiener Panzer-Mieder

Sorte	Nr. 0	1	2	3	4	5
fl.	—55	—65	—75	1—	1.30	1.50

**Uhrfeder-Mieder** Nr. 1 2 3  
fl. 1.50 2.30 3.—

Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorrätig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (204) 3



Das älteste Volksheilmittel ist der concentrirte

## Klosterneuburger Gliedergeist

allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**, durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg**. Für Emballage und Frachtbrief bei Postsendungen 15 kr. mehr.

Echt zu beziehen durch die Herren Apotheker, in **Laibach: J. Svoboda, Rudolfswert: Ferd. Stalka.** (4773) 15—14

## L. Lufers Touristen-Pflaster.



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen, sogenannte harte Haut an den Fußsohlen und Fersen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautverwundungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 fr. 5. B., bei Postversendung 10 fr. mehr.

Hauptversendungs-Depot:

**L. Schwenks Apotheke in Meidling bei Wien.**

Echt zu haben in **Laibach** bei J. Svoboda, Ab. v. Trnkoczy; in **Rudolfswert** bei Dr. Kizzoli; in **Stagenfurt** bei A. Egger, B. Thurnwald, P. Birnbacher; in **Griesbach** bei A. Eichinger; in **Villach** bei J. Scholz; in **Wolfsberg** bei A. Huth.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich: **L. Lufers Touristen-Pflaster.** (572) 6—2

## Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse  
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

## JULIUS JUHOS & C<sup>OMP.</sup>

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:  
**WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.** (682) 20—1

## Wasserdichte Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

### R. Ranzinger

Speditur der k. k. priv. Südbahn  
**Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.**

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-39

### Josef Strasser

vis-à-vis dem Bahnhofe. in **Innsbruck, Tirol. Bahnhofe.**

Reisevermittlung nach allen Gegenden.

Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen.

Special-Arrangements für Alpen-Touren.

Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien etc. etc.

Rotterdam } fahren jeden

von und } Sonnabend die

Amsterdam } prachvollen

Dampfer dervon der k. k. österr. Regierung

concessionierten Niederl.

Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

nach New-York.

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

## CACAO

und

## CHOCOLADE

(4852) 219

### VICTOR



## SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

**Zu haben** bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern,

**in Laibach bei Herrn Peter Lassnik.** — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

**VICTOR SCHMIDT & SÖHNE**

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt **Wien, IV., Allee-gasse**

**Nr. 48** (nächst dem Südbahnhofe).

## Schorers Familienblatt

Ausgabe für Oesterreich-Ungarn.

Zum Abonnement bestens empfohlen.

Probehefte und Probenummern gratis durch jede Buchhandlung, eventuell auch von der Administration, Wien,

I. Tuchlauben 19.

(572) 6—2

## Nervenkrankheiten.

### Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung**, geschlechtliche Schwächezustände, **Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuze** und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

**Dr. Wruns Peruinpulver** (4761) 15—15

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in **Laibach** bei Herrn Apotheker von Trnkoczy, Rathhausplatz 4; Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischer, Apotheke «zur Weiburg» in **Baden (Weikersdorf)** bei **Wien**.



**Bouillon-Extract, Trüffel-Würze, feine Suppenmehle.**

Central-Depôt: **Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.**

In Delicatesen- Droguen- und Colonialwaren-Geschäften.

In **Laibach** zu haben bei: **Peter Lassnik,**

**H. L. Wencel, J. Perdan, Schussnig & Weber.** In **Sagor** bei: **R. E. Mihelič, Johann Müller, Bruderlade-Verein.** In **Littai** bei: **Joh. Wakonigg.** (13) 24—9

## Das Haus Nr. 96 in Neumarktl (Oberkrain)

ist aus freier Hand zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Dieses ist im Centrum des Marktes am schönsten und frequentesten Platze gelegen, hat eine sehr bequeme, breite Einfahrt, ebenerdig links und rechts zwei schöne, grosse Zimmer, zwei Keller, eine Küche, zwei Speisekammern, einen breiten, langen Hof, fünf Magazine, eine Waschkammer, einen Abort, eine Wagenremise, zwei lange, breite Plätze zur Unterbringung verschiedener Sachen, einen Brunnen, das beste Quellwasser, welches man hierorts findet, vom Berge Kokouniza geleitet, mit zwei Ausflüssen und einem grossen, aus Stein gemeisselten Bassin; nebenan befindet sich ein schöner, grosser, gewölbter Stall für 60 Pferde, dann ein kleiner Stadel für vier Rinder; unter dem Dache kann man 4- bis 500 Centner Heu unterbringen; dann eine Holzlege, ein gemauerter Dreschboden mit vier Fenstern auf den Garten; unter dem Dache kann man 300 Centner Stroh unterbringen und aus dem Dreschboden die schönste Sommerwohnung machen. Unter diesen Objecten ist ein grosser Keller zur Unterbringung von Grünzeug über den Winter, dann ein grosser Garten bis zum Feistritzbach.

Im I. Stocke ist ein Vorsaal, links und rechts zwei schöne, grosse, hohe Zimmer mit je zwei Fenstern auf den Platz, eine Küche, eine Speisekammer, ein Vorzimmer; in der Front auf den Gang fünf schöne Wohnzimmer und ein Abort.

Im II. Stocke ebendasselbe wie im ersten.

Auf dem Hauptboden kann man die schönsten Wohnzimmer für die Diener herrichten.

Die Gerüste sind alle von sehr guter Qualität, massivem Holze, alle Dächer mit bester Qualität Ziegel gedeckt.

Im I. wie im II. Stocke im Hofe sind schöne, grosse, eiserne Gänge.

Auch sind **einige 100 Hektoliter von bester, unverfälschter Naturqualität 1886er Mahr- und Terranweine** sammt Fässern zu haben. (568) 4—3

Anzufragen bei **Joachim Pollak, Neumarktl (Oberkrain).**

**Fahrkarten u. Connossemente**  
nach (659) 2  
**Amerika**  
bei der k. k. conc.  
**Anchor-Line**  
Wien, I., Kolowratring 4.

Concessioniert von der hohen k. k. österr.  
Regierung. (255) 4

**Red Star Line**  
Roth Stern Linie  
König. Belg. Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**Philadelphia**  
schnelle Fahrten, gute  
Verpflegung, billige Preise.

die concessionierte Repräsentanz in  
Wien, Wehringergasse 17, Ludwig Wie-  
lich; Johann Kofar, Gasthof zum Bai-  
rischen Hof in Laibach, oder Josef Straßer  
in Innsbruck.

**Winter-Pension!**  
bestehend aus ganzer Verpflegung,  
Wohnung und Licht, incl. freier  
Benützung der Thermalbäder, fl. 50  
per Monat. Sämtliche Räume des  
Curhauses sind geheizt.  
**Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer**  
(Steiermark). (4974) 67-38  
**Theodor Gunkel**, Eigenthümer.

**Unter Rat ist Goldes wert!** Die  
Wahrheit dieser Worte lernt  
man besonders in Krankheits-  
fällen kennen und darum er-  
scheint Richters Verlags-Anstalt die her-  
lichsten Dankschreiben für Zusendung des  
kleinen illustrierten Buches „Der Kranken-  
freund“. In demselben wird eine Anzahl  
der besten und bewährtesten Hausmittel  
ausführlich beschrieben und gleichzeitig  
durch beigedruckte Berichte glücklicher Ge-  
heilten bewiesen, daß sehr oft einfache  
Hausmittel genügen, um selbst eine schein-  
bar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit  
geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur  
das richtige Mittel zu Gebote steht, dann  
ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung  
zu erwarten, weshalb kein Kranker ver-  
säumen sollte, mit Correspondenzkarte von  
Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen  
„Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand  
dieses lehrreichen Buches wird er leichter  
eine richtige Wahl treffen können. Durch  
die Zusendung erwachsen dem Be-  
steller keinerlei Kosten.

**Dr. Wilhelm**  
Specialist für Nervenkrankhe  
em. erster Secundararzt und gewes. suppl. Vor-  
stand der Abtheilung für Nervenkrankhe und Ele-  
ktrotherapie im k. k. allg. Krankenhaus zu Wien,  
behandelt auf Grund seiner wissenschaftlichen Er-  
fahrungen:  
1.) **Nervenkrankheiten:** allgemeine Nervo-  
sität, Schwindel, Ohrenausen, nervöse  
Krämpfe, Epilepsie (Fallsucht),  
2.) **Gehirnkrankheiten** sowie Geistes- und  
Gemüthsleiden,  
3.) **Rückenmarkleiden:** Lähmungen, Muskel-  
schwäche, Beistanz, nervöse Erschöpfung,  
4.) nervöse Erregungen und Schwächezustände  
(im Muskel- und Nervengebiete),  
5.) Rheumatismus, Gicht,  
6.) Herzleiden auf nervöser Basis,  
7.) nervöse Erkrankungen des Auges (Sch-  
schwäche), des Kehlkopfes (Lähmung der  
Stimmänder) etc.  
Ordination in **Wien, I., Canobagasse**  
**Nr. 5** (von 2 bis 5 Uhr), Consultation in ge-  
eigneten Fällen auch brieflich.  
Über telegraphische oder briefliche  
Berufung auch im Wohnorte des Kran-  
ken selbst behufs Untersuchung und Or-  
dination. (6109) 10-7

(4168) 30-19 Prämiert von den Weltausstellungen:  
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.  
**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.**  
Concert-, Salon- und Stutzflügel  
wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,  
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.  
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.  
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder**, Wien, VII., Burggasse 71.

**Gegründet**  
**anno 1679.**  
(25) 12-7  
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
Königl. belgischer Hoflieferant.  
Königl. niederl. Hoflieferant.  
**WYNAND FOCKINK,**  
**AMSTERDAM.**  
**FABRIK**  
von  
feinen holländischen  
**LIQUEUREN.**  
Fabriks-Niederlage:  
**WIEN,**  
**I., Kohlmarkt Nr. 4.**  
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch  
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

**Neuestes in Häckselmaschinen!**  
**Patent - Sicherheits - Häckselmaschine**  
schneidet 9 Längen von 1/4 bis 3 Zoll. Momentan wirkender Still-  
stands- und Rücklaufapparat! Schöner, exacter Schnitt! Leichtester  
Gang bei grosser Leistung! Mit oder ohne Kettenzug! Für Hand-  
Fuss- und Göpelbetrieb. Absolute Sicherheit gegen Unglücksfälle!  
Kaiserl. königl. aussch. privil.  
Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengiesserei und  
Dampfhammerwerk (5444) 10-8  
**Ph. Mayfarth & Co. in Wien, II., Taborstrasse,**  
**Frankfurt a. M. und Berlin N.**  
Filialen: Budapest, Insterburg, Posen, Dirschau, Ham-  
burg, Osnabrück und Bologna.  
Prämiert mit über 200 verschiedenen Auszeichnungen!  
Prospecte auf Wunsch gratis und franco!

**Pain-Expeller**  
Gicht- und Rheumatismus-  
Leidenen sei hiermit der edle  
mit „Pain-Expeller“ als sehr wirksames  
Hausmittel empfohlen.  
Jordhans in den meisten Apotheken!

**LUNGEN-LEIDEN.**  
**Gas-Exhalation**  
heilt Tuberculose (Schwindel, Auswurf),  
Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichbare  
Ideal der Ärzte, Lungenleiden heilen zu  
können, es ist nun ganz und voll erreicht.  
Älteste weltbekannte Professoren u. Doctoren,  
hundert Briefe von Geheilten, deren authen-  
tische Copien Jedermann auf Verlangen zur  
unwiderleglichen Ueberzeugung franco erhält,  
die günstigen Berichte medicinischer Zeit-  
schriften, die Anwendung in den größten Spitälern,  
geben das glänzendste Zeugnis von den überraschen-  
den, ungeahnten Erfolgen der Exhalationscur mittelst  
Rectal-Injector. — Beispielsweise berichten im  
Wissenschaftlichen Prof. Dr. Bergeon und Dr. Morel:  
„Husten, Auswurf, Fieber, Rasselgeräusche nach drei Tagen  
vermindert, schwinden dann ganz — Schlaf und Appetit  
kehren wieder. Körpergewichtzunahme 1/2 bis 1 Kilo wöchent-  
lich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder auf-  
genommen werden.“ — Prof. Cornil und  
Prof. Verneuil: „Bei Asthma sofort Nach-  
lass der Athemnoth. — Volle Heilung ist in  
3 Tagen.“ — Prof. Du Jardin Beaumais:  
„Chron. Bronchialkatarrh fand volle Heilung.“  
— Prof. Kränzel, Abth. Dr. Stah: „Fieber,  
Nachtsschweisse, Husten, Auswurf verriethen sich  
— enormer Hunger tritt ein — Gewichts-  
zunahme bis 5 Kilo.“ — Dr. W. Langhlin: „Von  
30 hochgradig Tuberculosen wurden alle gründlich  
geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten.  
(Die Cur selbst ist nicht belästigend, nicht störend und  
garantirt ohne Folgen.) — Den k. k. aussch. privil.  
Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit  
Gebrauchsanweisung für Ärzte und zum Selbstge-  
brauch und Zugabe zur Ueberzeugung versendet gegen-  
bar oder Postnachnahme 8 fl., mit Gasmesser 10 fl.

(677) 2

**Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.**

**Die erste österr.**  
**Thüren, Fenster- und Fussboden-**  
**Fabriks-Gesellschaft**  
**WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817**  
unter der Leitung von **M. Markert**  
empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-  
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.  
Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,  
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Ein-  
richtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu  
erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.



## Beste Desinfection der Wohnräume nur durch Apotheker Ghillany's **Wald-Bouquet.**

Von den ersten medicinischen Autoritäten anerkannt und empfohlen!

Preis ab Wien: Ein grosses Flacon 1 fl., ein kleines 60 kr.

Hauptdepôt und Erzeugung:

**G. Wettendorfer, Wien-Hernals, Veronikagasse 32.**

**Gutachten:** Dieses «Waldbouquet» ist in hohem Grade ozonbildend, leistet infolge dessen als Luftreinigungs- und Desinfectionsmittel für Wohnräume sehr gute Dienste und ist demnach auch in Krankheiten und namentlich bei Epidemien sehr zu empfehlen. Ich selbst benütze dieses Mittel schon lange in meiner Haushaltung zu obgenannten Zwecken. (691) 2 -1

**Dr. Professor Richard Godeffroy,**

Vorstand des chem. Laboratoriums der Pharmaceutenschule in Wien.

In Laibach zu haben bei G. Piccoli, Apoth., und bei Carl Karinger.

Das älteste Anstreichergeschäft in Laibach  
des

## **Adolf Hauptmann**

**Seminargebäude, Schulallee**

empfehlte sich zur Uebernahme von

## **Bau- u. Möbel-Anstreicher-Arbeiten**

jeder Art in neuester, bester und solidester Ausführung.

Gleichzeitig werden die p. t. Kunden auf die

### **Oel - Maserung**

aufmerksam gemacht, welches Fladern gegen das bisherige eleganter und dauerhafter ist. (512) 11

Die in neuester Art ausgeführten verschiedenen Oel-Fladermuster beliebe man sich in meiner Filiale, Elephantengasse, anzusehen.

Ohne zu büsten spiegelblanke Stiefel.  
Rich. Gaertners

flüssige, französische, wasserdichte

## **Moment-Glanzwichse**

deren Glanz sich auch in der Nässe nicht verliert. „Einziges“ amtlich untersuchtes und dem Leder nicht schädlich befundenes Präparat. Preis einer Flasche 50 kr. Versandt: 2 Flaschen fl. 1.30, 6 Flaschen fl. 3. 12 Flaschen fl. 4.80 portofrei. Man achte auf die Schutzmarke. Bei den k. k. Truppen eingeführt.

Fabrik: Rich. Gaertner, Wien, Giselastrasse Nr. 4, Part.

Depôt in Laibach bei: **Albin Slitscher, Adolf Hauptmann, Jos. Köhler,** (24) 12-2



Bis jetzt unübertroffen.

**W. Maagers**

k. k. a. priv. echter, gereinigter

## **Leberthran**

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen, (4887) 12-8  
in Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1.50.

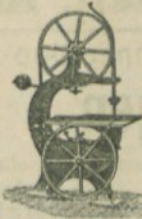
**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärkatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:  
**Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**

## **G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach,**



Vertreter von **Ganz & Comp.** in **Budapest**, liefert die bestbekannten Hartguss-Walzenstühle, Cylinder, Aufzüge sowie sämtliche Apparate, Transmissionen und Einrichtungen für Mühlen, Pläne und Entwürfe werden nach den neuesten Erfahrungen angefertigt.

Specialität: **Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen.** Lieferung von schnellgehenden Dampfmaschinen und Sicherheits-Dampfkesseln. Gasmotoren-Anlagen; Vertretung von **Langen & Wolf** in **Wien.**

Indicierung von Dampfmaschinen

Reconstruction von Dampfmaschinen unter Garantie der Ersparnis von Brennmateriale. (4739) 8

# **Van Houtens Cacao.**

Fabrikanten: **C. J. van HOUTEN & ZOON** in **Weesp (Holland).**

Patentiert im Jahre 1828 als Erfinder

des reinen, löslichen Cacaos in Pulverform durch königl. Brevet der holländischen Regierung.

Durch Certificate der ersten Chemiker und berühmtesten Aerzte ist zur Genüge erwiesen, dass dieser Cacao sich auszeichnet durch:

- 1.) **Vollkommene Reinheit,**
- 2.) **Reichthum an nahrhaften Substanzen von leichter Verdaulichkeit,**
- 3.) **delicaten Geschmack und feines Aroma,**
- 4.) **Bequemlichkeit in Gebrauch und Schnelligkeit der Bereitungsweise,**
- 5.) **Ergiebigkeit, wodurch er billiger als andere derartige Fabrikate zu stehen kommt. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.**

Zu haben in den besseren Apotheken, Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen und Conditoreien in **runden Blechdosen** à  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Kilo netto Inhalt.

Verkaufsstellen in **Laibach:** **Joh. Luckmann, H. L. Wencel, J. Buzzolini** und **Ločnikar & Andretto.** (5220) 15-6

## **17jähriges Renommé!**

Rasche und sichere Hilfe bei

# **Lungenleiden.**

**Bleichsucht, Blutarmuth,**

bei **Tuberculose (Schwindsucht)** in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verstopfung, ferner bei **Chrophulose, Rhachitis, Schwäche** und in der **Reconvalescenz** bringt nur der vom

Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereitete unterphosphorigsaure

## **Kalk-Eisen-Syrup.**

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen desselben, die dem Publikum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Dieses jahrelang ärztlich erprobte Heilmittel hebt den Appetit, fördert in Folge seines Eisengehaltes kräftigt die Blutbildung, durch seinen Phosphor- und Kalkgehalt bei Kindern den Aufbau der Knochen, bei Lungenkranken löst es den Schleim, lockert den Husten, befeuchtet den Rachenraum, die schwächenden Schweiß, die Mattigkeit, erhöht die gesammte Lebensfähigkeit unter allgemeiner Kräftigung, und leitet durch seinen Kalkgehalt in den ersten Stadien der Tuberculose bei angemessener Nahrung und Pflege die Verheilung, das ist Heilung der Tuberculose ein.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche liegt eine belehrende Broschüre von Dr. Schweizer bei.

### **Warnung!**

Die lebhafteste Nachfrage nach meinem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup hat zahlreiche Nachahmungen desselben unter gleichem oder ähnlichem Namen hervorgerufen. Ich mache deshalb aufmerksam, dass ich zuerst und zwar schon vor 17 Jahren den unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup darstellte, daher dieser von mir bereitete Syrup das Original-Präparat ist, welches allein während seines langen Bestandes vielfach ärztlich erprobt wurde und in Folge seiner vorzüglichen Wirkung allgemeine Anerkennung und Verbreitung gefunden hat. Alle jene Fälschungen sind daher trotz der Vorspiegelung ihres längeren Bestandes und ihrer Erprobtheit nur kurze Zeit bestehende, ganz unerprobte und trotz ihres gleichen Namens in Bezug auf ihre Zusammensetzung und Wirkung von meinem Kalk-Eisen-Syrup ganz verschiedene Nachahmungen, die nur die Ausbeutung meiner Erfindung und des guten Renommées derselben bezwecken. Ich warne daher vor dem Kaufe derselben, bitte stets ausdrücklich: „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, auf nebenstehende, auf jeder Flasche befindliche Schutzmarke zu achten und sich zum Kaufe von, unter welchem Gewande immer angebotenen Nachahmungen nicht bereuen zu lassen.



Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**

des **Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse 73 u. 75.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach:** **J. Svoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschig;** ferner Depôts in **Cilli:** **J. Rupperschmied, Baumhads Erben; Triume:** **J. Gmeiner, G. Prodam, M. Wizzan, Drog.; Friesach:** **A. Ruppert; Gmünd:** **E. Wöllner; Klagenfurt:** **W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort:** **D. Rizzoli; St. Veit:** **M. Reichel; Tarvis:** **J. Siegl; Trieste:** **E. Zanetti, G. Forasbuchi, J. Seravalle, E. v. Leutenburg, P. Prendini und M. Ravatini; Villach:** **F. Scholz, Dr. E. Kunz; Tichernembl:** **J. Blazek; Völkermarkt:** **Dr. J. Jobst; Wippach:** **Leban.** (4965) 6-5

**Das Kränzchen der Kellner und Marqueure findet Montag, den 13. Februar 1888, im Saale des Hotel „Stadt Wien“ statt. Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll das Comité.**

**Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande!** (509) 3  
**Flaschenbier**  
haltbares Exportbier und desgleichen  
**Doppelbier**  
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.  
**A. Mayers**  
Depôt, Laibach.

**Ein solider, starker Lehrling**  
findet sogleich Aufnahme in der Spezerei-waren-Handlung des (630) 3-3  
**M. E. Supan.**  
Täglich frische  
**Faschingskrapfen**  
in der Conditorei des  
**Rudolf Kirbisch**  
Congressplatz. (23) 32-17

**Zwei schöne, sonnseitige Wohnungen**

jede bestehend aus 5 Zimmern und sehr bequemen Nebenlocalitäten, sind in der Deutschen Gasse Nr. 6 für Georgi zu vermieten.  
Das Nähere daselbst im II. Stock, gassen-seits. (709) 1

**Gasthauseröffnung**

in  
**Unterschischka**  
**Nr. 88**  
am 9. Februar.

Vorzügliche Naturweine, insbesondere Unterkrainer und Dalmatiner, sowie Kosler Kaiserbier gelangen billigst zum Ausschank.  
Für warme und kalte Küche wird bestens gesorgt.  
Die Gasthauslocalitäten sind geräumig und einladend.  
Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich ergebenst  
**Johann Gogala**  
Gastwirt. (723) 2-1

**Kieler Sprotten**  
per 2 1/4 Kilo Kiste (circa 200 Stück) fl. 1.25, per zwei Kisten fl. 2.15, per vier Kisten fl. 3.75, franco per Postnachnahme, empfiehlt  
**E. H. Schulz, Altona bei Hamburg.**  
(523) 6-2

**Siegellack**  
liefert billig in ausgezeichnetester Qualität (654) 6-1  
**Bleistift- und Siegellack-Fabrik**  
**A. Klein, Wien, Neubaugasse 15.**

Erlaube mir bekanntzumachen, daß ich den  
**Ausverkauf**  
wegen noch zu großen Warenvorrathes  
**bis Ende Februar**  
zu verlängern bemüht bin und unten verzeichnete Waren zu ausserordentlich billigen Preisen, theilweise auch unter dem Einkaufspreis, verkaufen werde, und zwar:  
**Wäsche für Herren, Damen und Kinder, farbige Herren-Hemden von 75 kr.;**  
**Normal-Wäsche, System Dr. Gust. Jäger, Herren - Normal - Sommer - Hemden von fl. 1.90;**  
**Tricotagen für Herren, Damen u. Kinder; Herren-Seiden-Finish-Unterleibchen von 65 kr.;**  
**Herren-Netzleibchen von 30 kr. 2c.;**  
**Leinen- und Damastware für Hotels und Ausstattungen:**  
**3/4 Bettuch-Leinen von 60 kr.;**  
**3/4 Leinen-Tischtücher von fl. 1.20;**  
**Leinen-Servietten, 1/2 Duzend von fl. 1.15;**  
**Leinen-Handtücher, 1/2 Duzend von fl. 1.25 2c.**  
**Tischdecken, farbige, für Restaurationen, Leinen, von 90 kr.;**  
**Chiffon, Creton, Oxford, Leinen-Bettgradl und andere Stoffe;**  
**Barchente, Atlas-, Rips- und Piquet-; Taschentücher** aus Baumwolle, Leinen u. Seide:  
**1/2 Dhd. weiss, garantiert echt Leinen, von fl. 1;**  
**1/2 Dhd. mit farbiger Kante, garantiert echt Leinen, von fl. 1.25;**  
**1/2 Dhd. mit farb. Kante, Baumwolle, von 30 kr.;**  
**Panzer-Mieder mit Löffel-Blanchet von 50 kr.;**  
**Geradehalter von 85 kr.;**  
**Schürzen für Damen und Mädchen werden ganz ausverkauft;**  
**Krägen, Manschetten und Vorhemden, vierfach; Krägen von 12 kr. angefangen;**  
**Kautschuk-Wäsche, Krägen von 22 kr. an;**  
**Krausen, Rüschen und Passepoils werden ganz ausverkauft;**  
**Hosenträger für Herren und Knaben;**  
**Knöpfe für Krägen, Manschetten und Chemisetten;**  
**Cravatten-Nadeln und -Halter;**  
**Seiden-Cravatten, Doppel-Façon, von 16 kr.;**  
**farbige Seiden-Lavalliers von 16 kr. 2c. 2c.**  
Um gütigen, recht zahlreichen Zuspruch ersucht  
achtungsvoll  
**C. J. Hamann.**  
Vom 15. März ab befindet sich das Verkaufsgewölbe im Hause des Herrn Val. Zeschko, Rathausplatz Nr. 8.  
(548) 3-3

**Schlossergehilfe**

selbständig, für ordinäre Messerarbeiten, Zusammenstellungen von Triebwerken etc. etc. (unverheiratet) wird gesucht.  
Auskunft ertheilt brieflich **A. Thomann**, Bienenmeister zu **Schloss Smerek bei Weixelburg.** (692) 2-2

**Seigels Abführ-Pillen.**

Das beste Mittel gegen Verstopfung und Trägheit der Leber.  
Dieselben verschlimmern nicht — wie viele andere Arzneien — den Zustand des Patienten, bevor er sich besser fühlt. Ihre Wirkung ist, obwohl milde, doch vollständig und ohne unangenehme Folgen, wie Uebelkeit, Bauchgrimmen etc. — Seigels Abführpillen sind das beste Hausmittel, welches je erfunden wurde. Selbe reinigen die Gedärme von allen reizenden Substanzen und lassen die Eingeweide in einem gesunden Zustande. Das beste existierende Mittel gegen das Verderben unseres Lebens — Unverdaulichkeit und Trägheit der Leber. — Diese Pillen sind ein Vorbeugemittel gegen Fieber und alle Arten von Krankheiten, da dieselben sämtliche giftige Stoffe aus den Gedärmen entfernen. Die Pillen wirken rasch und doch sanft, ohne irgend welche Schmerzen zu verursachen. — Wenn man einen argen Schnupfen hat und vom Fieber bedroht ist, Schmerzen im Kopfe, im Rücken oder in den Gliedern verspürt, so werden Seigels Abführpillen den Schnupfen beheben und das Fieber vertreiben. — Eine belegte Zunge mit salzigem Geschmack wird durch schädliche Stoffe im Magen verursacht. Einige Dosen von Seigels Abführpillen werden den Magen reinigen, den schlechten Geschmack beseitigen und den Appetit wieder herstellen; mit diesem kommt auch die Gesundheit wieder. — Oft verursachen halbverweste Nahrungsmittel Erbrechen, Uebelkeit und Diarrhoe. Wenn die Gedärme von solchen Unreinigkeiten mit einer Dosis von Seigels Abführpillen befreit werden, so verschwinden diese unangenehmen Wirkungen, und die Gesundheit stellt sich wieder ein. — Seigels Abführpillen verhüten, beim Schlafengehen genommen — ohne den Schlaf zu stören — auch die durch übermässiges Essen und Trinken entstehenden Folgen. — Preis einer Schachtel Seigels Abführpillen 50 kr. — Zu haben nur in länglichen Schächtelchen in allen Apotheken Oesterreich-Ungarns. (18) 12-3  
St. Martin a. L., Ober-Oesterreich am 4. Mai 1882.  
Euer Wohlgeboren, hochgeehrter Herr! Viele Jahre litt ich an einem Nierenleiden. Durch Gottes Fügung kam ich auf Ihren rasch und schmerzlos heilenden „Shäker-Extract“ und kaufte hievon ein Fläschchen; nach Verbrauch dieses Extractes fühlte ich eine bedeutende Erleichterung, und war nach Verbrauch weiterer zwei Fläschchen vollkommen hergestellt. Meine Genesung ist umso auffälliger, weil mein Uebel bereits mehrere Jahre angehalten hat und ich, im 79. Lebensjahre stehend, kaum auf eine Genesung hoffen konnte. Ich bitte Sie, hochgeehrter Herr, meinen verbindlichsten Dank für Ihre Bemühung, der leidenden Menschheit zu helfen, entgegenzunehmen.  
Hochachtungsvoll  
**Josef Brandstötner**, jub. Oberlehrer,  
Inhaber des silb. Verdienstkreuzes mit der Krone.  
Fulnek, 11. November 1883.  
Herrn A. J. White in London. Ich kann nicht umhin, Ihnen zu danken. Ueber ein Jahr litt ich an Kopfschwindel, Kreuzschmerzen und Gliederreissen und war nahe daran, trotz angewandter Mittel zu zweifeln, je wieder gesund zu werden. Da las ich im „Weltblatt“ von ähnlicher Krankheit und kaufte eine Flasche „Shäker-Extract“. Nach Verbrauch desselben fühlte ich mich wieder ganz wohl, weshalb ich Ihren Extract jedermann bestens empfehle, denn mein Leiden schien unheilbar zu sein. Ich danke Ihnen nochmals für die Wohlthat, welche Sie mir mit Ihrem Extract erwiesen haben. Ich bin mit Gottes Hilfe wieder gesund.  
**Amalie Kreuz**, Wirtschafterin im Brauhause zu Fulnek, Mähren.  
Eigenthümer: **A. J. White, Limited, 35 Farringdon Road, London.**  
Haupt-Depôt und Central-Versand von „Seigels Pillen“: **Johann Nep. Harna**, Apotheke „zum goldenen Löwen“ in Kremsier (Mähren).

**Vordruckerei Marie Drenik Maschinstrickerei**  
**Sternallee.**  
**Handarbeiten, Stick-, Näh- und Strickmaterialien zu solidesten Preisen.**  
Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.